

An den Bezirksbürgermeister der  
Bezirksvertretung Gadderbaum

+ TOP 17.1 29.11.2012  
+ TOP 19.1 25.04.2013

## Antrag

### Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Gadderbaum	19.04.2012	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)  
**Querungshilfe Hohenzollernstraße**

TOP 5.1

#### Beschlussvorschlag:

**Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, die Hohenzollernstraße, an der Einmündung in den Haller Weg, mit einer Mittelinsel zu versehen.**

#### Begründung:

Die Hohenzollernstraße ist an dieser Stelle über 10 Meter breit. In ihrem Wohnbereich lassen sich vermehrt junge Familien mit Kindern nieder. Gerade die Kinder brauchen überschaubare Situationen bei der Überquerung der Straße.

Die Autos kommen in recht schnellem Tempo in die Hohenzollernstraße gefahren, weil ihre extreme Breite in der Kreuzungsmündung dies ermöglicht. Das Straßenschild mit „Tempo 30“, welches ein paar Meter nach der Kreuzung aufgestellt ist, wird dabei schnell übersehen und ist im Einmündungsbereich noch nicht greifend.

Die Einmündung der Hohenzollernstraße sollte deshalb mit einer Mittelinsel verkehrssicherer gestaltet werden.

Wir möchten auf keinen Fall, dass erst Maßnahmen zur Beruhigung des Verkehrs und zur Sicherheit der Fußgänger ergriffen werden, wenn ein schwerwiegender Unfall passiert ist.

#### Unterschrift:



Hannelore Pfaff

Herr Ellermann auf die nächste Sitzung am 24.05.2012, zu der Herr Linnemann als neuer Leiter der Abteilung Forsten und des Heimat-Tierparks Olderdissen, eingeladen werden solle. Dann könne die Anfrage nochmals detaillierter beantwortet werden.

**-Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis-**

---

**Zu Punkt 4.5 Verkehrssituation am Karl-Siebold-Weg, Missionsweg und Bethelweg**

**Mündliche Anfrage der SPD-Fraktion:**

**„Besteht die Möglichkeit, Displays für Geschwindigkeitsmessungen zeitnah im Bereich Karl-Siebold-Weg, Missionsweg und Bethelweg aufzustellen?“**

Frau Schneider führt zur Begründung an, dass die Anwohnerinnen und Anwohner des Bethelweges und des Missionsweges berichten würden, dass nach Fertigstellung des Karl-Siebold-Weges und des Missionsweges Verkehrsteilnehmer/innen in unangepasster Geschwindigkeit unterwegs seien und dass der Verkehr auf dem Bethelweg stark zugenommen habe. Die Anwohnerinnen und Anwohner würden um die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer/innen fürchten, besonders um die Sicherheit der Kinder und der Menschen mit Beeinträchtigungen.

Herr Ellermann erklärt, dass die Anfrage an die Fachverwaltung weitergeleitet werde. Mit einer Antwort sei in der nächsten Sitzung zu rechnen.

30

18.04.2012

---

**Zu Punkt 5 Anträge**

**Zu Punkt 5.1 Querungshilfe Hohenzollernstraße**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4044/2009-2014

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

**„Die Bezirksvertretung Gadderbaum bittet die Verwaltung, die Hohenzollernstraße, an der Einmündung in den Haller Weg, mit einer Mittelinsel zu versehen.“**

Begründung:

Die Hohenzollernstraße ist an dieser Stelle über zehn Meter breit. In ihrem Wohnbereich lassen sich vermehrt junge Familien mit Kindern nieder. Gerade die Kinder brauchen überschaubare Situationen bei der Überquerung der Straße. Die Autos kommen in recht schnellem Tempo in die Hohenzollernstraße gefahren, weil ihre extreme Breite in der

Kreuzungsmündung dies ermöglicht. Das Straßenschild mit „Tempo 30“, welches ein paar Meter nach der Kreuzung aufgestellt ist, wird dabei schnell übersehen und ist im Einmündungsbereich noch nicht greifend. Die Einmündung der Hohenzollernstraße sollte deshalb mit einer Mittelinsel verkehrssicherer gestaltet werden. Wir möchten auf keinen Fall, das erst Maßnahmen zur Beruhigung des Verkehrs und zur Sicherheit der Fußgänger ergriffen werden, wenn ein schwerwiegender Unfall passiert ist.“

Herr Witte merkt an, dass er dem Antrag in der Form nicht zustimmen könne, da er als „Laie“ nicht beurteilen könne, ob eine Verengung der Straße eventuell schon ausreichen würde, oder ob die Errichtung einer Mittelinsel vorteilhafter wäre. Die Tempo 30 km/h-Zone könne vielleicht auch noch ausgeweitet werden. Er plädiert für einen Prüfauftrag an die Verwaltung, inwiefern die verkehrsrechtliche Situation vor Ort entschärft werden könne.

Die SPD-Fraktion, die CDU-Fraktion und Herr Spilker schließen sich dem Vorschlag von Herrn Witte an, da mit einem Prüfauftrag alle verkehrsrechtlichen Möglichkeiten geprüft werden würden.

Herr Brunnert merkt dazu an, dass bauliche Maßnahmen wie z. B. die Errichtung einer Mittelinsel mehr Nutzen bringen würden, als eine Beschilderung, an die sich der Autofahrer im Zweifel nicht halte.

Anschließend ergeht folgender, vom ursprünglichen Antragstext abweichender,

**Beschluss:**

**Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwiefern die verkehrliche Situation in der Hohenzollernstraße/Haller Weg für die Verkehrsteilnehmer/innen (hier insbesondere Fußgänger/innen) verbessert werden kann.**

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 5.2 Verwendung der bezirklichen Kulturmittel**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4046/2009-2014

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

**„Die Bezirksvertretung Gadderbaum gibt für das Begegnungszentrum Pellahöhe Kulturmittel in Höhe von 600,- € frei.**

Begründung:

Das Begegnungszentrum Pellahöhe wird im November 2012 die Aktionstage einem Theaterprojekt widmen. Herr Andreas Bentrup, Schauspieler und Theaterpädagoge des Augenblick-Theaters aus Herford, wird zusammen mit den Seniorinnen und Senioren der

- SuK Canlar Bielefeld e. V.: 593,00 Euro  
(Granulat für Kunstrasen im Sportpark Gadderbaum)
- SV Gadderbaum 08 e. V.: 1.187,00 Euro  
(Granulat für Kunstrasen im Sportpark Gadderbaum)

als Zuschuss aus den restlichen bezirklichen Sondermitteln 2012.

-einstimmig beschlossen-

---

Zu Punkt 16

**Verwendung der bezirklichen Mittel für Spiel- und Bolzplätze und sonstige öffentliche Anlagen in 2012**

Frau Imkamp verweist auf das Schreiben des Umweltbetriebes, das den Mitgliedern der Bezirksvertretung mit der Einladung zugesandt worden sei. Die Abteilung Grünunterhaltung schlägt vor, die bezirklichen Mittel in Höhe von 1.353,00 Euro für die Umgestaltung des Spielplatzes „Höchte“ zu verwenden. Ziel sei es, die Attraktivität und die Sicherheit des Spielplatzes zu steigern.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

**Beschluss:**

Die bezirklichen Mittel für Spiel- und Bolzplätze und sonstige öffentlichen Anlagen in Höhe von 1.353,00 Euro werden im Jahr 2012 gemäß des Vorschlags des Umweltbetriebes für die Umgestaltung des Spielplatzes „Höchte“ verwendet.

- einstimmig beschlossen -

---

Zu Punkt 17

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

**Querungshilfe Hohenzollernstraße**

**Beschluss der Bezirksvertretung Gadderbaum vom 19.04.2012:**

*„Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwiefern die verkehrliche Situation in der Hohenzollernstraße/Haller Weg für die Verkehrsteilnehmer/innen (hier insbesondere Fußgänger/innen) verbessert werden kann.“*

Herr Hellermann verweist diesbezüglich auf die Antwort des Amtes für Verkehr, die den Mitgliedern der Bezirksvertretung als Tischvorlage vorliege (s. Anlage 4 zur Niederschrift). Er empfiehlt, die Thematik ausführlich in der nächsten Sitzung der projektbezogenen Arbeitsgruppe „Tiefbau und Verkehr“ Anfang des nächsten Jahres zu besprechen.

30 29.11.2012  
Zu Punkt 17.1

0

0

Amt für Verkehr, 19.11.2012,3508  
660.22 Hoheisel

BV Gadderbaum  
- 161 -

## Mitteilung zur Sitzung der BV Gadderbaum am 29.11.2012

### „Querungshilfe Hohenzollernstraße“

#### Beschluss vom 19.04.2012

„Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwiefern die verkehrliche Situation in der Hohenzollernstraße/Haller Weg für die Verkehrsteilnehmer/innen (insbesondere Fußgänger/innen verbessert werden kann.“

Die Hohenzollernstraße liegt in einem Zone-30 Gebiet. Des Weiteren handelt es sich beim Haller Weg und der Hohenzollernstraße um Straßen die ausschließlich den Verkehr des angrenzenden Wohngebietes aufnehmen. Es findet hier kein Kfz-Durchgangsverkehr statt. In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf die ausführliche Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde vom 31.08.2012 zum Antrag auf Reduzierung der Geschwindigkeit auf dem Haller Weg. Nach eingehender Prüfung wurden keine Gefahrenpunkte im Verlauf des Haller Weges ersichtlich.

Der Einmündungsbereich Haller Weg/Hohenzollernstraße ist bis auf einen Unfall aus verkehrlicher Sicht vollkommen unauffällig. Bislang wurden auch keine Beschwerden hinsichtlich etwaiger Gefährdungen oder Behinderungen von Fußgängern an die Polizei herangetragen.

Der Einmündungsbereich der Hohenzollernstraße ist mit ca. 37,00 m überdurchschnittlich groß. (Im B-Plan wurde hier in den 60ziger Jahren eine abknickende Vorfahrt Haller Weg – Hohenzollernstraße festgelegt.)

Vor dem Hauseingang Hohenzollernstraße 2 ist eine Gehwegabsenkung vorhanden, hier kann man die Straße auf einer Breite von 8,50m, mit guter Sicht in beide Richtungen, sicher überqueren. Der Umweg zur direkten Querung im Einmündungsbereich beträgt ca. 10,00m.

Es wurden fünf Varianten geprüft:

- 1) **Herstellung einer Gehwegüberfahrt, in Verlängerung der vorhandenen Gehwege am Haller Weg.** Der Fußgänger hat Vorrang gegenüber den anderen Verkehrsteilnehmern, allerdings bleibt die extreme Länge der Querung mit ca. 37,00m weiter bestehen. Es entfallen 3 Parkplätze am Straßenrand. Die Baukosten betragen ca. 7.500€. Auf Grund der großen Querungslänge kann die Verkehrswegeplanung diese Variante nicht empfehlen.

- 2) **Herstellung einer Querungshilfe im Einmündungsbereich.** Beim Einbau einer Querungshilfe ohne begleitende Maßnahmen muss auf der Nordseite immer noch eine Breite von ca. 9,00m überquert werden. Da man 7,00m weiter vor Haus 2, wie beschrieben eine Querungsbreite von 8,50m hat, kann dies Variante aus Sicht der Verkehrswegeplanung nicht empfohlen werden. (Die Baukosten betragen ca.10.000€)
- 3) **Herstellung einer Gehwegüberfahrt, bei Einengung der Hohenzollernstraße.** Für diese Variante wird der Gehweg in den Einmündungsbereich vorgezogen und die vorhandenen Gehwege durch eine Gehwegüberfahrt verbunden. Die Querungsbreite beträgt hier ca. 20,00m. Es fallen 3 Parkplätze weg. Auf Grund der immer noch großen Querungslänge kann die Verkehrswegeplanung diese Variante nicht empfehlen. (Die Baukosten betragen ca.14.500€)
- 4) **Bauliche Einengung der Hohenzollernstraße und Einbau einer Querungshilfe.** Bei dieser Variante wird der Gehweg in den Einmündungsbereich vorgezogen und eine Querungshilfe eingebaut. Die einzelnen Querungsbreiten betragen ca. 5,50m und stellen somit eine Verbesserung zur Querung vor Hausnummer 2 dar. Es entfallen 3 Parkplätze am Straßenrand. Die Baukosten betragen ca. 17.000€. Diese Variante wird von der Verkehrswegeplanung befürwortet, allerdings halten wir eine Umsetzung nicht zwingend für erforderlich, da vor Hausnummer 2 ein sicheres Queren der Fahrbahn möglich ist.
- 5) **Einengung durch Markierung und Einbau einer Querungshilfe.** Bei dieser Variante wird ein Teil der Straße durch eine Sperrmarkierung eingezogen und eine Querungshilfe, wie in Variante 4 beschrieben, eingebaut. Die Baukosten betragen ca.10.500€. Bei dieser Variante kann davon ausgegangen werden, dass durch den hohen Parkdruck auf der Sperrfläche geparkt wird. Damit käme es zu Sichtproblemen für die querenden Fußgänger und die einbiegenden Autofahrer und ein Überwachungsproblem würde ausgelöst.

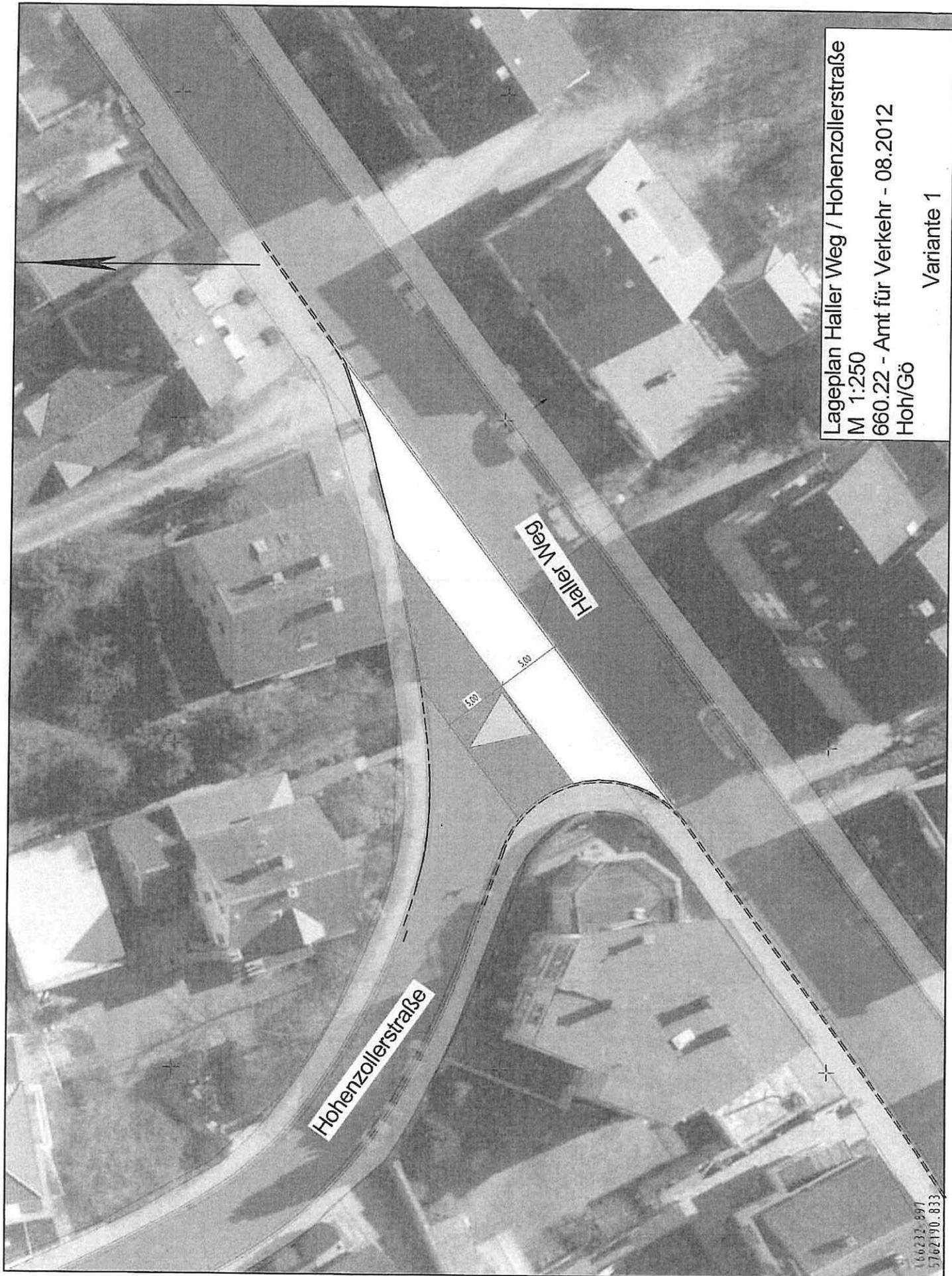
Eine Umsetzung der beschriebenen Maßnahme, im Zuge des geplanten Kanalbaumaßname des UWB, ist auf Grund der hohen Kosten nicht möglich.

Haushaltsmittel stehen beim Amt für Verkehr **nicht** zur Verfügung.

Sollte die Bezirksvertretung Gadderbaum eine Umbaumaßnahme im Einmündungsverkehr Haller Weg/Hohenzollernstraße beschließen, dann muss die Maßnahme in die Prioritätenliste der Bezirksvertretung Gadderbaum aufgenommen werden. Eine kurzfristige Umsetzung kann nicht in Aussicht gestellt werden.

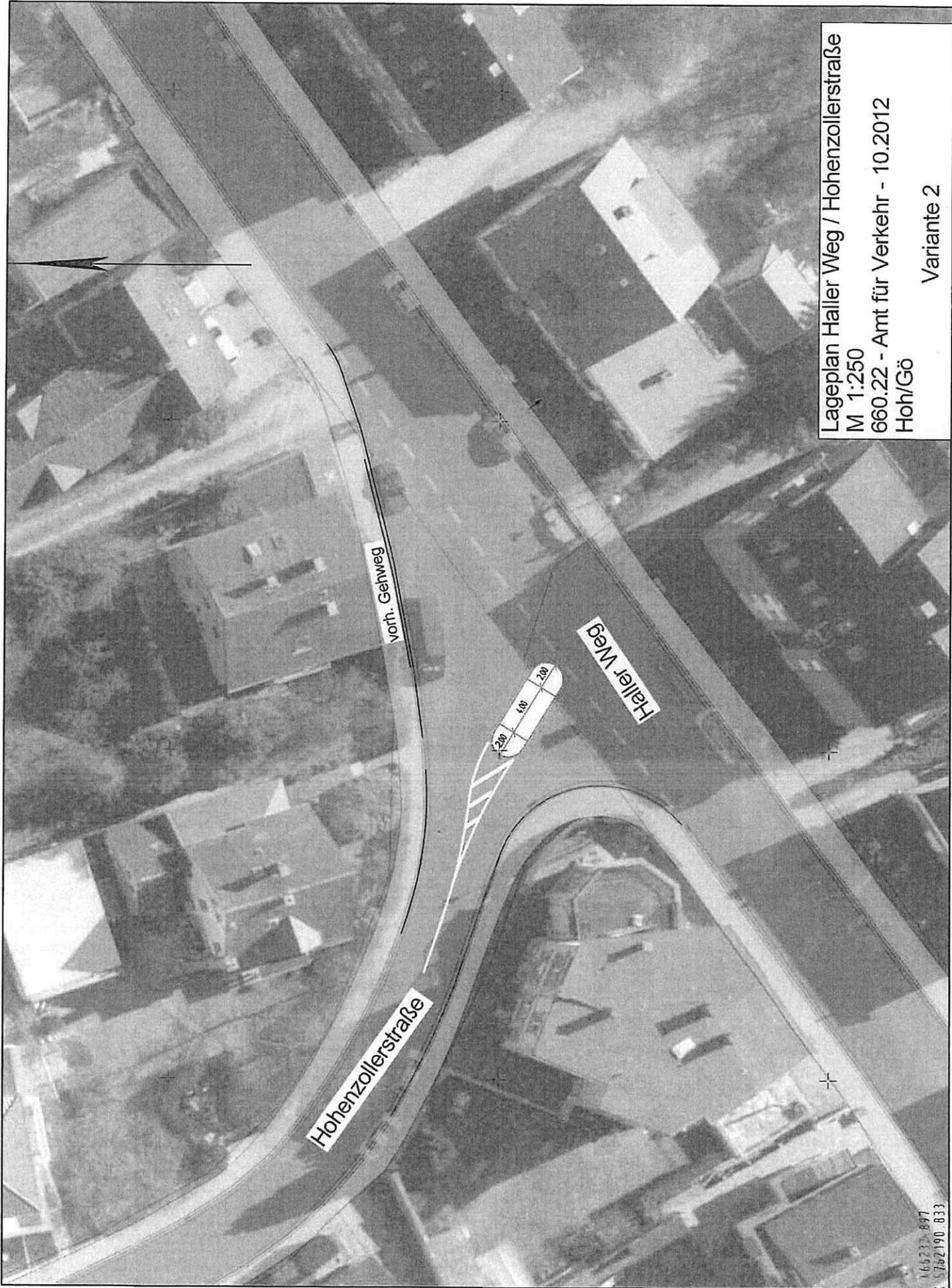
gez.  
Thiel

Anlage Variante 1- 5 Vorplanung



Lageplan Haller Weg / Hohenzollerstraße  
M 1:250  
660.22 - Amt für Verkehr - 08.2012  
Hoh/Gö  
Variante 1

166232.897  
5762190.833



Lageplan Haller Weg / Hohenzollerstraße

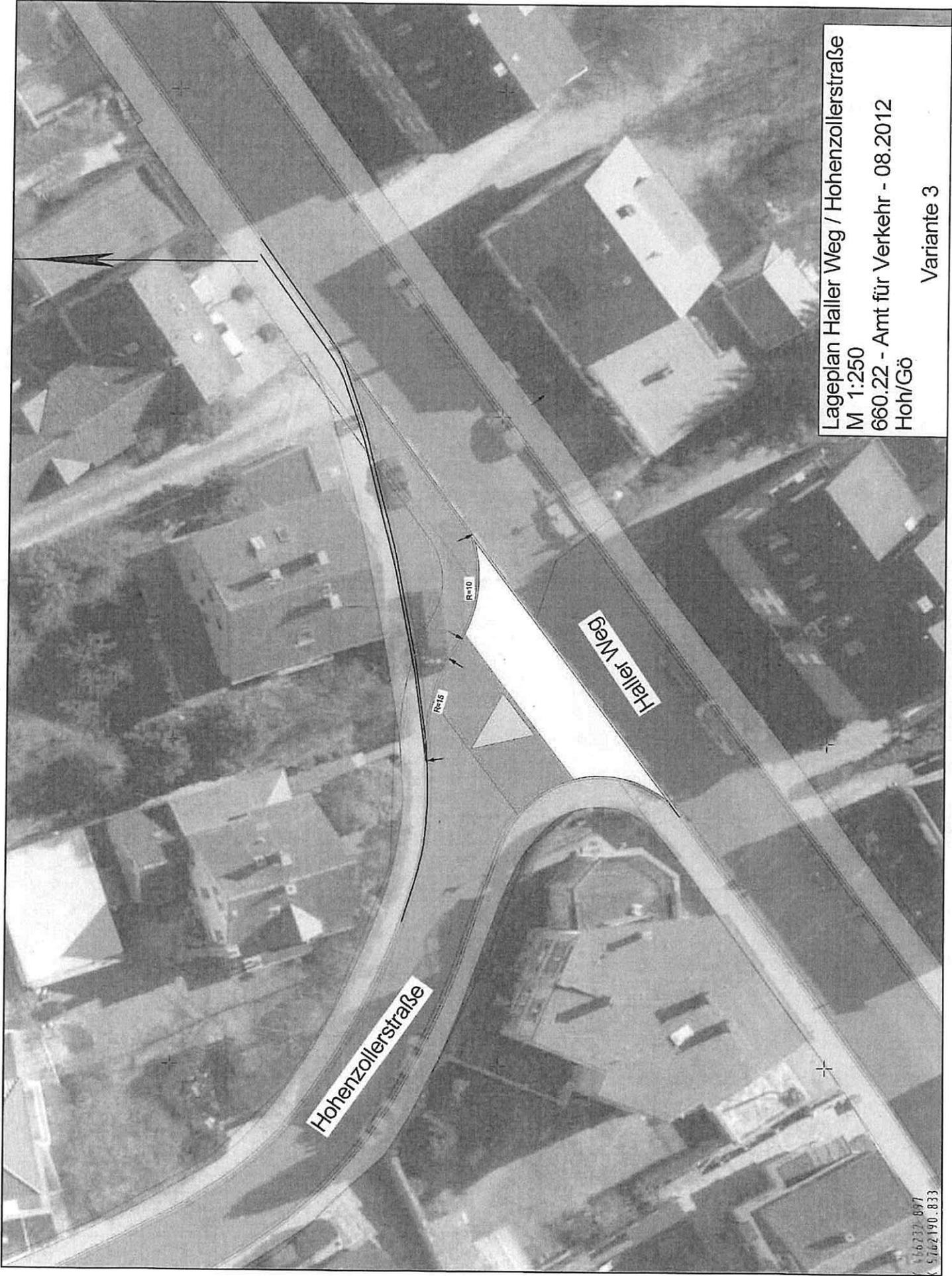
M 1:250

660.22 - Amt für Verkehr - 10.2012

Hoh/Gö

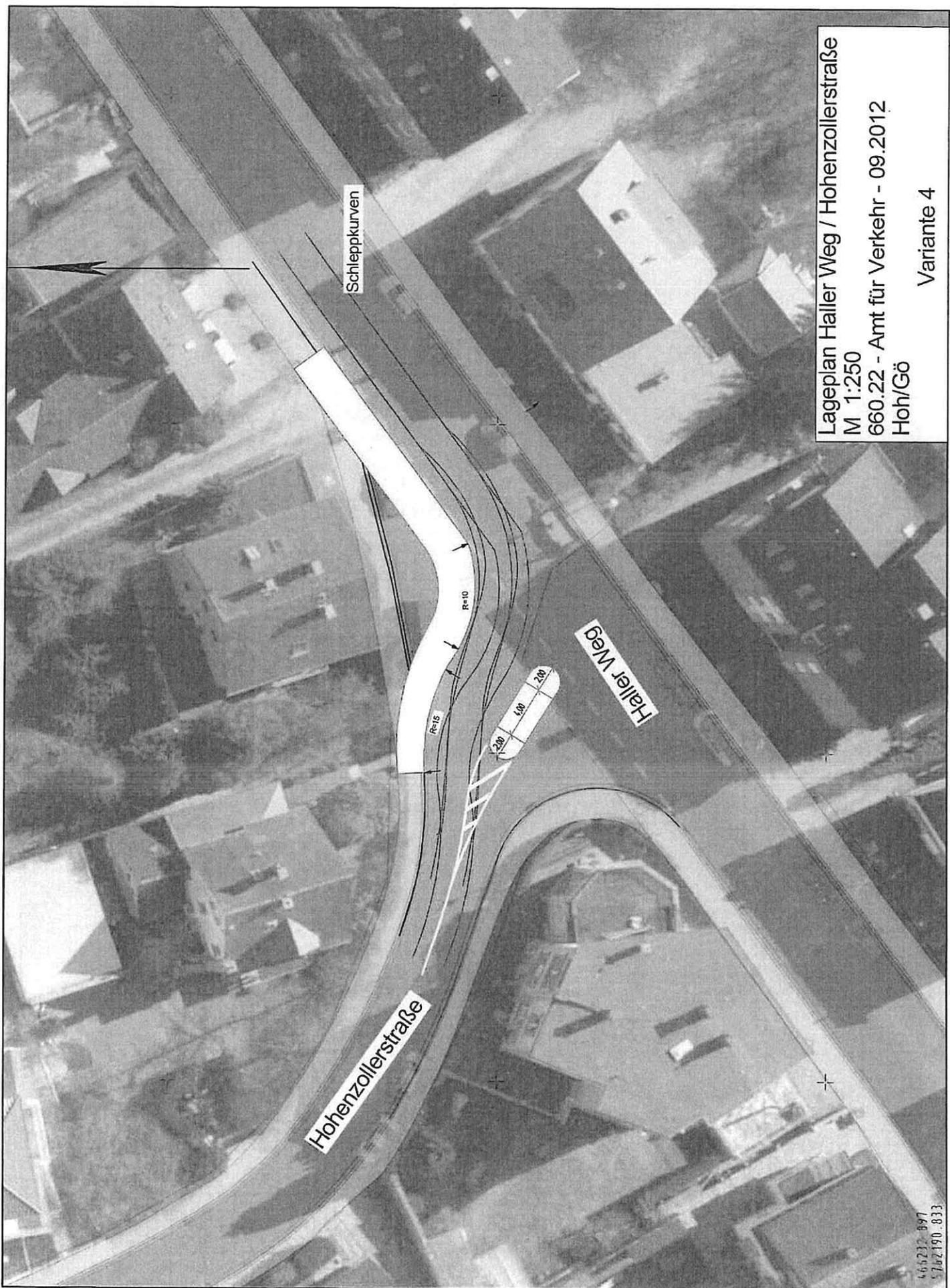
Variante 2

165732\_897  
5782190\_833



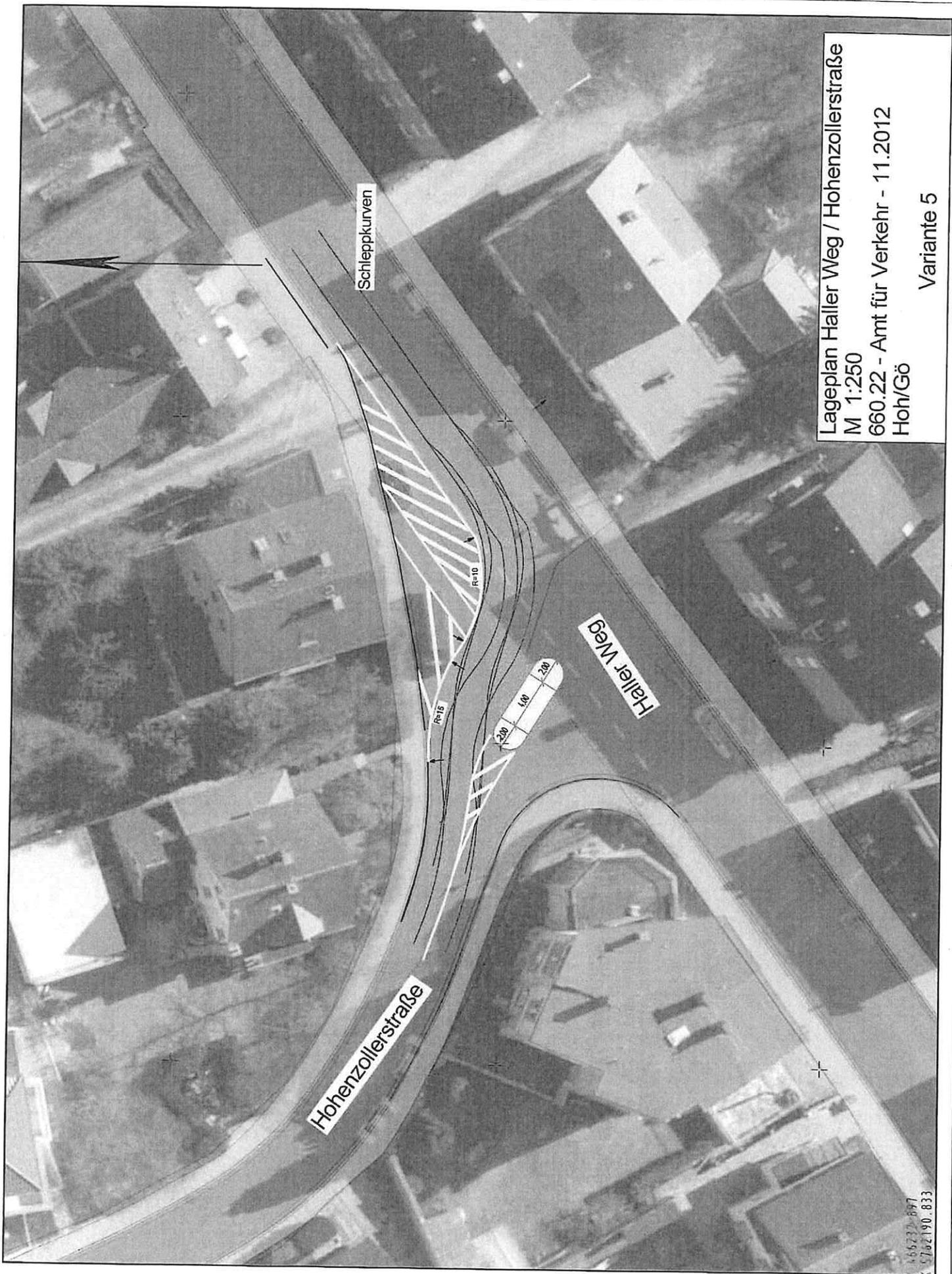
Lageplan Haller Weg / Hohenzollerstraße  
M 1:250  
660.22 - Amt für Verkehr - 08.2012  
Hoh/Gö  
Variante 3

166737.897  
5762190.833



Lageplan Haller Weg / Hohenzollerstraße  
M 1:250  
660.22 - Amt für Verkehr - 09.2012  
Hoh/Gö  
Variante 4

660232-097  
6702190-833



Lageplan Haller Weg / Hohenzollerstraße  
M 1:250  
660.22 - Amt für Verkehr - 11.2012  
Hoh/Gö  
Variante 5

66633-897  
5702190-833

Do 25.04.2013

8

Zu Punkt 10 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 10.1 Querungshilfe Hohenzollernstraße - Beschluss vom 19.04.2012

Beschluss vom 19.04.2012:

*„Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwiefern die verkehrliche Situation in der Hohenzollernstraße/Haller Weg für die Verkehrsteilnehmer/innen (hier insbesondere Fußgänger/innen) verbessert werden kann.“*

Frau Schneider verweist auf die projektbezogene Sitzung „Tiefbau und Verkehr“ vom 19.02.2013, in der das Amt für Verkehr fünf Varianten vorgestellt habe, inwiefern die verkehrliche Situation verbessert werden könne. Die anwesenden Mitglieder der Bezirksvertretung hätten sich während der Besprechung für Variante vier; die bauliche Einengung der Hohenzollernstraße und den Einbau einer Querungshilfe ausgesprochen (s. Anlage 2 zur Niederschrift). Nunmehr müsse die Fachverwaltung beauftragt werden, die Planungen umzusetzen.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Fachverwaltung wird gebeten, die vierte Variante - bauliche Einengung der Hohenzollernstraße und den Einbau einer Querungshilfe (s. Anlage 2 zur Niederschrift) - zeitnah umzusetzen.

-einstimmig beschlossen-

---